

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Sich zur Sterbebegleitung ermutigen und befähigen.

Weiterbildung zur Sterbebegleitung in 9 Modulen

Modul VI

In dem Christus wird Leben der Tod Urbilder in der Begleitung Sterbender **Rudolf Steiners Osterimagination und das Mysterium von Tod und Auferstehung - Golgatha**

Wir fragen nach dem Sinn der Erdenentwicklung überhaupt. Was ist die Aufgabe des Menschen auf der Erde? In welchem Verhältnis steht die Menschheit gegenüber der Gottheit? Von der Götterdämmerung zum neuen Aufwachen im Licht. Geburt und Tod des Christus. Eine „Götterangelegenheit“. Vom Ur-Dasein der Menschheit. Die Mysterien als Orte der Führung der Menschheit. Freiheitsbewusstsein und Vorwärtsbesinnung, Aufwachen zu den Götterwelten.

Mittwoch, 30. März 2022, 9.00 – 16.30

Kursleitung:

Ursa Neuhaus

lic. phil., dipl. Pflegefachfrau

Expertin für Anthroposophische Pflege IFAN

Franz Ackermann

20 Jahre Leitung eines Alterszentrums

Kurskosten:

Fr. 190.-, inkl. Znüni/Zvieri

Ort:

Kirchgemeindehaus Bederstasse, 8002 Zürich Enge



Osterimagination 2 mit Raphael HJ 18

Bitte anmelden unter:

Erato Kulturbüro

Bart Léon van Doorn

Neuhausmattweg 3, CH-3512 Walkringen

+41 (0)31 701 30 69, +41 (0)78 661 55 02

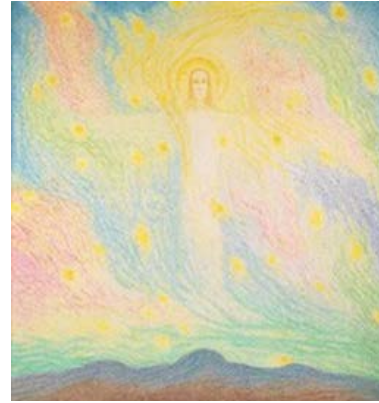
kulturbuero@zapp.ch, www.erato-kultur.ch

Sich zur Sterbebegleitung ermutigen und befähigen.

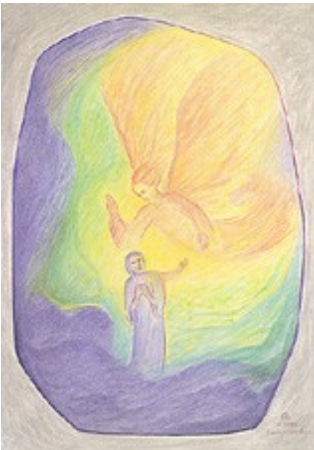
Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur bietet eine Weiterbildung für Menschen an, die in der Sterbebegleitung tätig sind oder tätig werden wollen. Der Kurs umfasst neun ganztägige Module, die in freier Reihenfolge besucht werden können. Inhaltlich werden Themen behandelt, die an den Sterbeprozess und das Erleben des Sterbenden anknüpfen, wie auch solche, die mehr das Verhalten der Begleitperson und die innere Vor- und Nachbereitung zur Sprache bringen. Die Kursleitenden benützen die Bild- und Spruchwerke aus Gerhard Reischs Totenbuch als bewährte Hilfsmittel zum Einstieg ins Gespräch wie zur Vertiefung der Inhalte.



Osterimagination 2 mit Raphael HJ 18



Neue Isis HW 37g



Mensch und Engel im Gespräch MG 12



Rudolf Steiner: Osterimagination

Gerhard Reisch, 1899 – 1975

Der Maler und Dichter Gerhard Reisch hat sich zeitlebens übend mit dem anthroposophischen Entwicklungsweg auseinandergesetzt. Aus diesem Streben ergaben sich ihm Möglichkeiten, mit künstlerischen Mitteln bildnerisch und sprachlich Inhalte der Forschungen Rudolf Steiners selbständig zur Darstellung zu bringen. Wer sich auf die Bild- und Spruchworte Gerhard Reischs einlässt, kann durch sie kräftige Anregungen für seinen eigenen Schulungsweg erhalten. Insbesondere können Berufstätigen in der Pflege und Sterbebegleitung seine Werke, die im Totenbuch zusammengefasst sind, eine Hilfe werden.

Gerhard Reisch Stiftung www.gerhardreisch.com

www.sterbekultur.ch
www.sterben.ch
sekretariat@sterbekultur.ch